

DER **LIA** BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA

INDOOR 2006



MÄRZ 2006

NR. 1


INHALTSVERZEICHNIS

Wichtiger Hinweis2
 Kurzmeldungen2
 17. Österreichische Indoormeisterschaften4
 Zwischenstand ÖVM 20067
 Das LIA – Bootshaus an der Alten Donau.....8
 143. Jahreshauptversammlung9
 LIA – Sportprogramm 2006..... 11
 Das sind wir 13
 Garderobe - Kästen 14
 LIA Benefiz Kabarett 2006 14
 Kilometerliste 2005 16

WICHTIGER HINWEIS


Zu Beginn der Rudersaison seien alle, die die Alte Donau berudern, an die geltende Fahrordnung der Alten Donau erinnert. Eine Nichtbeachtung gilt als grob fahrlässiges Verhalten. Laut Hausordnung §13.1 hat bei Schäden, die durch grob fahrlässiges Verhalten entstehen, der/die Verantwortliche bzw. Schädiger den vollen Schadenersatz zu leisten. Bei Mannschaften haftet die gesamte Mannschaft zu ungeteilter Hand. Also bitte immer auf der richtigen Seite fahren!!!!!!


KURZMELDUNGEN

 Die **Adventfeier 2005 fand am 18.12.**, dem 4. Adventssonntag, statt. Etwa 70 LIAnesinnen und LIAnesen sowie Angehörige fanden sich zu einigen besinnlichen Stunden in den weihnachtlich geschmückten Clubräumen ein. Der Bogen spannte sich dabei von jung bis alt. Auch unser Ehrenmitglieder Ing. Steinbichler sowie die Ehrenpräsidenten Ing. Altenhuber und Raimund Haberl feierten mit.


Es gab wieder Punsch (von Maria Meidl), Brote mit Aufstrichen (Daniela Huttarsch) und Weihnachtskekse von Frau Ulrich. Der Erlös daraus floß in die Jugendkassa. Nach einer kurzen Ansprache unseres Präsidenten Martin Huttarsch sangen unsere Juniorinnen, begleitet von Sandra Meidl auf der Gitarre und der Ziehharmonika, Weihnachtslieder. Nach einer Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Dr.Lutz Zotti, folgten noch weitere Lieder (zu Hedi Haberls Gitarren Begleitung). Den „offiziellen“ Teil beendete eine hervorragende Dia Show (Videobeamer) von Clemens Böhmer über die Rudersaison 2005. Viele verweilten danach noch lange zu gemüthlichem Tratsch.


Vielen Dank an Daniela und Martin Huttarsch sowie Maria Meidl für die Organisation dieser Feier.


 Mit Ende 2005 hat die LIA einen bedeutenden sportlichen Verlust erlitten. Ab 2006 wird **Norbert Lambing** seine sportlichen Leistungen für Wiking Bregenz erbringen. Ausschlaggebend für diesen Wechsel war wohl die im Ländle im Vergleich zu Wien mögliche höhere finanzielle Unterstützung.

 **Wintertrainingslager**
 Das traditionelle **Trainingslager in Sabaudia** fand von 1. - 17.2.2006 statt. Von der LIA waren E.Meidl, D.Fischer, M.Hinterleitner, A.Kratzer und Ch.Schwarzl dabei.

U.Daxböck und P.Sommeregger absolvierten **2 Trainingsaufenthalte in Sevilla**, 11 Tage im Dezember 2005 und 2 Wochen im Februar 2006. Sie sollen heuer einen Leichtgewicht Vierer o.Stm. mit B.Wakolbinger (WLI) und P.Ruttmann (OTT) bilden.

 Diverse **Schilanglauf Trainingslager** wurden durchgeführt:
 M.Stichauner war in den Weihnachtsferien mit den Piraten im Sportunion Zentrum Niederöblarn.
 R.Huttarsch, D.Fischer und Ch.Garhöfer spulten ihre Loipen Kilometer in Obertilliach ebenfalls in den Weihnachtsferien mit Donau Wien unter der Leitung von Birgit Neuwirth ab.
 In der Woche von 17. - 24.2.2006 hielten C.Springer, A.Chernikow, T.Maresch, O.Puhm, Ch.Pühringer und M.Stichauner ihr Schilanglauf Trainingslager bei ausgezeichneten Bedingungen auf der Sonnenalm bei Bad Mitterndorf ab.

 **Wolfgang Karner** hat einen hervorragenden Film über die ÖVM 2005 zusammengeschnitten. Dieser kann direkt bei ihm unter 0664-38-06-459 oder nikitafilm@kwa.at zum Preis von € 12 / DVD oder € 15 / VHS bestellt werden.

 Unser langjähriges Mitglied **Mag. Kurt Sandhäugl** wurde am 31.3.2006 nicht nur zum Vizepräsidenten gewählt, eine noch viel größere Ehre wurde ihm beruflich zuteil. Im Rahmen eines imposanten Festaktes im Stadtsaal von Mistelbach erhielt er das Ernennungsdekret zum Direktor der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und der Fachsschule für Altdienste und Pflegehilfe aus den Händen des Landesschulratspräsidenten von NÖ, HR Adolf Stricker. Unter der Vielzahl an Ehrengästen konnten auch Raimund und Hedi Haberl an dieser Veranstaltung teilnehmen und letzterer durfte in seiner Laudatio den Festgästen die private und sportliche Seite unseres Sandi etwas näher bringen.

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

im Jahr 2005 hatten wir einige Turbulenzen zu durchleben, u.a. auch durch die berufsbedingte Abwesenheit unseres Oberbootmannes. Er hat sich bemüht, den Sportbetrieb, so gut es aus der Ferne möglich war, zu leiten und zu lenken. Erfreulicherweise konnte er auf die Hilfe einiger LIAnesinnen und LIAnesen zurückgreifen. Wir erzielten ungeachtet dessen einige beachtliche internationale und nationale Erfolge, wofür ich allen Beteiligten nochmals recht herzlich gratulieren möchte. Daraus abzuleiten, dass eine sportliche Leitung nicht im Tagesgeschehen involviert sein muss, wäre fatal. Eine solche Situation, wie wir sie 2005 vorfanden und wofür ich niemandem einen Vorwurf machen möchte, ist für die Weiterentwicklung jedenfalls ein Hemmschuh. Wir waren nicht in der Lage, eine wesentliche Anzahl an neuen Jugendlichen für den Club zu gewinnen. Wenn wir in diesem Jahr nicht gegensteuern können, werden wir mittelfristig erhebliche Probleme mit dem Nachwuchs und in Folge in der allgemeinen Klasse haben.

Die Basis für Erfolge in der allgemeinen Klasse wird in der Jugend gelegt. Wie sollen wir internationale Erfolge erzielen können, wenn es uns nicht gelingt, bereits in der Jugend national eine treibende Kraft zu sein? Im Bereich der weiblichen Jugend werden wir, so kontinuierlich weiter gearbeitet wird, durchaus in der Lage sein, national ein konkurrenzfähiges Großboot (Vierer) stellen können. Bei den männlichen Junioren ist ein konkurrenzfähiger Juniorenachter aus meiner Sicht erst wieder in 2-3 Jahren möglich, derzeit trainieren insgesamt nicht einmal 8 Junioren regelmäßig.

Der Situation Rechnung tragend fand sich eine Gruppe, die sich die strategische sportliche Ausrichtung der LIA und deren Umsetzung zur Aufgabe gemacht hat. Gepaart mit der Neuorganisation der Vereinsführung, welche bei der

Jahreshauptversammlung 2006 vorgestellt und beschlossen wurde, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir eine Trendwende herbeiführen können.

Aber nicht nur im Sport, sondern auch für den Bereich des Hauses wurde eine neue Organisationsform gefunden. Ich bin auch hier zuversichtlich, dass wir den Ausbau des Hauses und der Infrastruktur damit vorantreiben können.

Ich möchte hier an dieser Stelle allen danken, die sowohl in der Vergangenheit mithalfen als sich auch in Zukunft ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Ohne Ehrenamtlichkeit müsste eine völlige Neuorientierung und damit Ausrichtung des Vereinswesens und des Sportes im Allgemeinen, somit natürlich auch in der LIA, erfolgen. Wenn ich von Ehrenamtlichkeit spreche, denke ich aber nicht nur an den Trainingsbetrieb sondern an alle Tätigkeiten, die unentgeltlich für die LIA durchgeführt werden. So könnten Veranstaltungen nicht abgewickelt werden, alleine bei den Indoormeisterschaften 2006 waren rd. 60 LIAnesinnen/LIANesen tätig. Auch die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausrichtung des Buffets bei den Kabarettveranstaltungen im heurigen Jahr sind hier beispielhaft anzuführen. Und natürlich die Kabaretttruppe selbst, die bereits seit 13 Jahren jährlich wesentliche Einnahmen für die LIA erwirtschaftet. Auch wenn die Beweggründe dafür unterschiedlich sein mögen, letztendlich wird ein Ziel verfolgt, den Club zu unterstützen und entsprechende Geldmittel zu lukrieren, die dann unmittelbar bzw. mittelbar dem Sport zugute kommen.

Wenn wir alle (Trainer, Aktive, Funktionäre, LIA-Mitglieder) einen wesentlichen Teil jener Ziele erreichen, die wir uns für die LIA im Jahr 2006 vorgenommen haben, sehen wir einem erfolgreichen Jahr entgegen. Die Zielerreichung ist mit Aufwand verbunden, gemeinsam lässt sich dies sicherlich einfacher bewältigen.

Mag. Martin Huttarsch
(Präsident 1. WRC LIA)

Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA, An der unteren Alten Donau 49 /
Arminenstraße 2, 1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

Redaktionsleitung

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

Fotos

R.Kalliany, M.Meidl, P.Glantschnig, T.Maresch;

Redaktionsschlüsse 2006

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2006



**FREUDEN
SPRUNG**
papier · buch · schule

17. ÖSTERREICHISCHE INDOORMEISTERSCHAFTEN

29.1.2006

Raimund Haberl



Nach 1999, 2002 und 2004 hat die LIA heuer zum vierten Mal die Österreichischen Indoormeisterschaften ausgerichtet. Sie fanden wieder in der Rundhalle Lieblgasse im 22. Bezirk statt, die uns in dankenswerter Weise vom Sportamt der Stadt Wien kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Alles, was im Österreichischen Rudersport Rang und Namen hat, war am Start, sieht man von einigen durch Krankheit oder Trainingsplan bedingten Ausfällen ab.



Die Beteiligung war sehr gut, es waren insgesamt **337 TeilnehmerInnen** von **36 Vereinen** (fünf davon aus dem Ausland) am Start. Diese beteiligten sich an **14 Einzel-** (**223 Aktive**) und **10 Teambewerben (49 Mannschaften)**. Die im Vergleich mit den Vorjahren etwas geringere Teilnehmerzahl ergab sich dadurch, dass keine Mixed Bewerbe auf dem Programm standen – das sollte einerseits die Dauer der Veranstaltung in Grenzen halten, andererseits deren Leistungsorientiertheit steigern. Dies stieß einerseits auf Zustimmung, andererseits auf heftige Kritik.

Die Begeisterung der **LIA-sinnen und LIA-sen** für eine **Teilnahme** hielt sich diesmal mit 23 sehr in Grenzen, was sich dann auch im Ergebnis widerspiegelte. Vielen Dank an all jene LIA-Aktiven, die bereit waren, sich diesem Wettkampf zu stellen und sich bemühten, ihr Bestes zu geben.

Die Punktwertungen wurden heuer etwas leistungsorientierter gestaltet. Für die **Spitzensportwertung** (JuniorInnen und SeniorInnen) wurden jeweils den ersten 7 jedes Rennens Punkte gutgeschrieben, und zwar 10, 7, 5, 4,3,2,1. Bei einer Endzeit, die mehr als 4% über der Siegerzeit lag, gab es keine Punkte.

Für die ÖVM wurde eine **Gesamtwertung** aller Rennen erstellt, für alle Mastersrennen gab es eine eigene **Masterswertung**. Für diese beiden Wertungen galt folgende Punktevergabe:

Über 7 Teilnehmer		7 Teilnehmer		6 Teilnehmer		5 Teilnehmer		4 Teilnehmer		3 Teilnehmer		2 Teilnehmer	
1.	10	1.	9	1.	8	1.	7	1.	6	1.	5	1.	4
2.	7	2.	6	2.	5	2.	4	2.	3	2.	2	2.	1
3.	5	3.	4	3.	3	3.	2	3.	1	3.	0		
4.	4	4.	3	4.	2	4.	1	4.	0				
5.	3	5.	2	5.	1	5.	0						
6.	2	6.	1	6.	0								
7.	1	7.	0										
8.+	0												

In der **Gesamtwertung** mussten wir uns mit 58 Punkten Hodonin (67) und Wiking Linz geschlagen geben, auch in der **Spitzensportwertung** (gezählt wurden hier alle Einzelbewerbe außer SchülerInnen und Masters) hatten wir mit 20 Punkten gegenüber Wiking Linz (56) und PIR (22) klar das Nachsehen. Für den Sieg in der Spitzensportwertung wurde WLI mit dem **Gewinn einer RowX-Messbooteinrichtung (gesponsert von der Fa. WEBA)** belohnt. Noch viel schlechter erging es uns in der **Masters Wertung**, die von NOR (30) gewonnen wurde. Mit läppischen 9 Punkten blieb uns nur der 9.Rang, wobei neben 2 Gästeklubs aus dem Ausland noch die österreichischen Vereine DOB, ARG, ALE, FRI und PÖC vor uns platziert waren.



WIE KAM ES ZU DIESEM FÜR DIE LIA SO ENTTÄUSCHENDEN RESULTAT?

Zunächst einmal müssen wir neidlos die momentane Leistungskraft der Wikinger aus Linz in der Juniorenklasse anerkennen, vor allem in der **Spitzensportwertung** kam das zum Ausdruck. Leider hatten wir noch dazu einige Ausfälle (C.Springer und U.Daxböck – krank, der im Vorjahr überraschend starke R.Malousek nicht am Start, der heuer so überragende N.Lambing neuerdings bei WIB).

Bei den **Masters** waren viele LIA-sInnen verhindert, leider hält sich auch die Bereitschaft, an einer derartigen Veranstaltung zu starten, in Grenzen. Gleichzeitig konnten viele Masters nicht starten, da sie mit der Organisation und Durchführung der Veranstaltung ausgelastet waren.

Zum Zustandekommen der **Gesamtwertung** trugen natürlich die eben genannten Gründe bei, sowie viele Abmeldungen, z.B. 9 Teams gemeldet und 4 davon wieder abgemeldet. So gesehen geht das Ergebnis durchaus in Ordnung. Schade ist nur, dass wir das Potential zu Siegen in allen Wertungen haben, dieses aber wieder einmal hauptsächlich durch eigenes „Unvermögen“ nicht nutzen konnten. Hier kommt natürlich auch das faktische Fehlen eines Oberbootsmannes zum Ausdruck, dessen starke Hand wahrscheinlich so manchen Aktiven zur Teilnahme bewegen und so manche Abmeldung verhindern hätte können.

Nun aber zu den Ergebnissen im Detail, vor allem natürlich aus LIA Sicht.

EINZELBEWERBE

Es begann gleich mit einem Knalleffekt, nämlich mit einem überraschenden Sieg bei den **Schülerinnen**. Hier holte sich **Sandra Sladky** den Sieg nach einem über die gesamte Distanz spannenden Rennen in 3:52,4 mit 1/10 sek Vorsprung. Nachdem die zweit platzierte Bregenzerin T.Köppel schon wie die Siegerin ausgesehen hatte, schnappte ihr Sandra den Sieg mit dem letzten Schlag noch weg. Eine große kämpferische Leistung. Die ersten 4 dieses Rennens waren nur durch 1,9 Sek. getrennt.

Unsere **Juniorinnen B** schlugen sich nicht so schlecht. L.Farhofer war zwar eine Klasse für sich (7:25,0), aber **S.Borzacchini** wurde gute Vierte (7:44,1), nicht allzu weit hinter der Zweiten M.Lobnig (7:38,5). **N.Zwillink** belegte Platz 11 (8:09,7).

Ch.Pühringer kam im **Junioren B** Bewerb als 9. (von 40 Startern) ins Ziel (6:56,7), erstmals unter 7 Min. (Sieger F.Schachinger von WLI, 6:31,8).

J.Ellmayer erreichte bei den **Juniorinnen A** den 4.Platz (7:30,6), knapp hinter K.Lobnig (7:26,6) und C.Hilber (7:28,5), aber deutlich vor A.Sperrer. **Y.Strohmaier** wurde 8 (7:48,0). Siegerin: Ch.Schönthaler in 7:22,7.

Bei den **Junioren A** war WLI eine Klasse für sich, nicht weniger als die ersten 5 Plätze gingen an diesen Klub (Sieger wurde J.Schmied, 6:18,2). M.Stichauner (6:32,2), A.Chernikov (6:35,9) und O.Puhm (6:37,6) belegten die Ränge 8, 12 und 13.



Den Sieg im **Männer LGW** holte sich nach 2004 wieder Madecki (DLI) in 6:15,8 knapp vor S.Sageder. Unser Titelverteidiger **P.Sommeregger** landete etwa 6 Sek. dahinter auf Platz drei. **A.Kratzer** (6:28,9, erstmals unter 6:30), **W.Riemer (6:32,3)** und **Ch.Schwarzl** (6:42,9) belegten die Plätze 6, 10 und 15.

Unser einziger Starter bei den **Männern**, **M.Hinterleitner (6:08,2)**, gelang eine deutliche Steigerung gegenüber letztem Jahr. Er wurde 3. hinter N.Lambing (WIB) und Konya aus Szeged. N.Lambing sorgte mit seinem Österr. Rekord von 5:54,6 (bisher R.Hartl, 5:56,5 aus dem Jahr 2004) für den Höhepunkt der diesjährigen Meisterschaft.



B.Neuwirth (DOW) siegte im **Frauen** Rennen (7:03,7) mit Respektabstand vor 2 Tschechinnen, die einzige LIAnesin im Feld, E.Meidl, wurde 4. (7:17,6), nur 1 Sek. hinter der Dritten.

Keine Starter hatte die LIA in den Bewerb: Schüler, LW Junioren, LW Juniorinnen, LW Frauen.

Die **LIA-Masters** hatten sowohl quantitativ als auch qualitativ keinen guten Tag. Bei den **Frauen Masters** hatten wir überhaupt keine Starterin, sowohl im Einzel als auch im Team. Bei den **Männern Masters** wurde M.Schreiner 6. in der Klasse A (30 – 40 a). In der Klasse B (40 – 50 a) belegten R.Mosek, R.Kalliany, G.Kocmann und R.Böckle die Ränge 8, 9, 10 und 16. Hier ragte W.Stadler (DOW) als Sieger mit der tollen Zeit von 6:08,8 besonders hervor. R.Haberl wurde diesmal nur Dritter in der Klasse C (50 – 60 a).

TEAM-BEWERBE

Juniorinnen	1.	J.Ellmayer, Y.Strohmaier, S.Borzacchini, N.Zwillink	(3:48,8)
Junioren:	1.	M.Stichauner, O.Puhm, A.Chernikov, Ch.Pühringer	(3:13,8)
Männer:	3.	Ch.Schwarzl, A.Kratzer, M.Hinterleitner, W.Riemer	(3:09,3)
Männer Masters B:	4.	R.Haberl, R.Mosek, G.Kocmann, M.Schreiner	(3:20,8)
Männer Masters C:	2.	K.Palmberger, R.Kalliany, M.Stangl, M.Goldfarb	(3:38,3)

Die genauen Resultate sind auf „rudern.at“ nachzulesen.

Die folgende Zusammenstellung enthält die Siegerzeiten der Einzelbewerbe (falls ein ausländischer Teilnehmer Sieger war, dann ist die beste österreichische Zeit genannt) der letzten 8 Jahre sowie die gültigen Österr. Rekorde. Die jeweils besten Zeiten dieses Zeitraums sind fett gedruckt.

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Ö.Rekord
Schüler	3:31,7	3:30,5	3:28,7	3:19,3	3:19,2	3:29,9	3:25,6	3:24,6	3:19,2
Schülerinnen	3:46,2	3:45,2	3:50,5	3:42,0	3:48,0	3:50,8	3:40,9	3:52,4	3:40,9
Juniorinnen A	7:26,7	7:27,1	7:26,3	7:21,4	7:22,1	7:33,6	7:28,2	7:22,7	6:59,7
Juniorinnen B	8:00,0	7:33,0	7:37,1	7:22,3	7:39,8	7:41,4	7:38,2	7:25,0	7:22,3
Juniorinnen LGW				7:54,0	8:07,3	7:53,3	7:44,4	7:44,1	7:44,1
Junioren A	6:35,1	6:26,5	6:16,4	6:13,6	6:23,1	6:15,9	6:26,7	6:18,2	6:13,6
Junioren B	6:47,7	6:38,1	6:38,6	6:37,9	6:31,2	6:21,0	6:43,7	6:31,8	6:21,0
Junioren LGW				6:45,7	6:49,5	6:44,2	6:45,0	6:44,1	6:44,1
Frauen	7:05,9	7:21,6	7:16,3	7:13,0	7:17,2	7:07,1	6:59,1	7:03,7	6:52,7
Frauen LGW	7:15,9	7:14,0	7:12,3	7:09,4	7:11,0	8:07,5	7:23,3	7:20,2	7:05,7
Männer	5:59,5	6:04,3	5:58,6	5:58,3	5:59,7	5:56,5	5:59,7	5:54,6	5:54,6
Männer LGW	6:11,9	6:19,2	6:12,4	6:12,3	6:19,7	6:17,0	6:22,3	6:15,8	6:04,1



Einen weiteren Höhepunkt stellte das Antreten von Matthias Auer (Jg. 1971, RV Wiking Karlsruhe, dar, der einen **Weltrekordversuch in der LW Klasse über die Marathondistanz** unternahm. Der bisherige Rekord stand bei 2:33:05,8, aufgestellt vom Norweger G.Soerstad (26 Jahre) bei den norwegischen Ergometermeisterschaften 2005 im Marathon-Rudern. Matthias Auer bot eine bemerkenswerte Leistung, fuhr er doch im Schnitt knapp unter 1:49/500m bei einer Schlagfrequenz von etwa 27/28, und das bei einer Ergometereinstellung von Stufe 8. Damit gelang ihm, heftig akklamiert von den Zuschauern, mit 2:32:32 tatsächlich ein **neuer Weltrekord**.



ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

der Veranstaltung klappten hervorragend, viele lobende und anerkennende Kommentare von Teilnehmern und Betreuern unterstrichen dies nachdrücklich. Mit den 1999, 2002 und 2004 gewonnenen Erfahrungen gingen wir an diesen Event heran. Etwa 60 LIAnesInnen (darunter viele bereits Indoor-1999/2002/2004-Erprobte) sorgten für einen klaglosen Ablauf:



Leitung: Martin Huttarsch (+ Sponsorensuche, Versicherung, VIP Veranstaltung, uvam.)

Regattaleitung: Brigitte Mahlknecht

Technische Leitung: Dieter Boyer

EDV: Clemens Böhmer, Paul Glantschnig

Elektrik: Wolfgang Lahodny

Visualisierung: Michael Ruthner

Regattabüro: Michaela und Roland Albrecht, Hedi Haberl, Renate Boyer

Sicherheitsbeauftragte: Erwin Strohmaier, Helmut Kuttelwascher



Sprecher: Rainer Haberl

Regattaarzt: Willi Uhor

Siegerehrung: Otto Hajek, Martin Huttarsch, Fritz Altenhuber

Buffet: Daniela Huttarsch, Kurt Sandhäugl, Maria Hajek, Rosi Boyer, Carmen Strohmaier, Silvia Haider-Maurer (Mutter von Daniela), Gabi Uhor, Evi Kratzer

Ausstattung: Franz Nitsche

Transport: Roland Meidl, Timo Riess, Erwin Strohmaier, Martin Knopf

Auf- und Abbau und Ablauf: Arno Aigner, Fritz Altenhuber, Ralf Böckle, Stefanie Borzacchini, Alex Chernikov, Jacqueline Ellmauer, Raimund Haberl (+Sponsoren, Halle, Kopierer), Otto Hajek, Marlies Huttarsch, Alex Kratzer, Werner Jäschke, Michaela Maderthaler, Maria Meidl, Martin Maier, Nina Markovic, Oliver Puhm, Christian Pühringer, Edith Salzer, Barbara Schyr, Kurt Sandhäugl, Michael Stangl, Michael Stichauner, Yvonne Strohmaier, Gudrun Tulzer, Fiona Uhor, Nora Zwillink

Jury: Präsidenten: Heiz Ruth, Gabor Onuska, und alle Schiedsrichter



Sachspenden: Bäckerei Ströck, Alfred Richter, Gärtnerei Kalch, Jomo, Evi Kratzer, Gabi Uhor, Maria Hajek, Oliver Puhm, Carmen Strohmaier, Silvia Haider-Maurer, Rosi Boyer, Brigitte Mahlknecht, Karin Böhm, Edith Salzer

Pokale: Sportunion Österreich, Sportunion Wien, Karl Heinz Zinniel, Raimund Haberl, Kurt Sandhäugl

Die 20 **Wettkampfergometer** wurden von der **Fa. WEBA** zur Verfügung gestellt und von Andrea Anselm/Milan Bacanovic betreut, jene zum Aufwärmen (ca. 30) von ÖRV, WRV, Agonauten, Donau Wien, Donaubund und LIA. Im Gegensatz zu den letzte Jahren gab es diesmal keine Störung der Ergometer.

Durch die Unterstützung einiger **Sponsoren** wurden diese Indoormeisterschaften für die LIA nicht nur zum sportlichen sondern auch zum finanziellen Erfolg. Folgende Firmen bzw Institutionen unterstützten uns finanziell oder durch Sachleistungen: **Inkassoservice, Bäckerei Ströck, Bezirksvorstehung Wien 22, Concept II, Flaga, Kronenzeitung, M.Schneider, Oberbank, Österreichische Lotterien, Porsche Österreich, Raiffeisen, Ricoh, Sportunion Wien, Spring G3 world wide mail services GmbH, Wohnbaubank.**



Wir haben, so wie schon 2002, wieder einen VIP Bereich mit eigener Bewirtung für den **Hauptsponsor INKASSOSERVICE** eingerichtet. Für ihn gab es einen eigenen Ergometerwettkampf in Form eines Teambewerbs über 500m.

ÖRV Präsident Helmar Hasenöhrl zeichnete die Meisterschaften mit seinem Besuch genauso aus wie der Geschäftsführer der Sportunion Wien, Paul Fiala, der Bezirksrat Otto Affenzeller und der stellvertretende Bezirksvorsteher. Sie dokumentierten damit auch ihre Wertschätzung für die LIA und nahmen gemeinsam mit Martin Huttarsch die Siegerehrungen vor.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es eine äußerst gelungene Veranstaltung war. Dies wurde auch vom Präsidenten der Jury, Heinz Ruth, bestätigt. Dazu trugen die für eine Internet Nutzung beispielhafte Meldeformulare genauso bei, wie der Einsatz zweier Videobeamer und Projektionswände, wodurch

sowohl die Rennteilnehmer als auch das Publikum ständig bestens informiert waren. Aber auch der übersichtliche Aufbau, ohne Stimmung verderbende Absperrungen, sowie die problemlose Kommunikation der Jury mit der Regattaleitung, die rasch verfügbaren Ergebnisse und die äußerst sachliche, mitreißende aber dennoch nicht aufdringliche Moderation von Rainer Haberl waren dafür verantwortlich.

Die LIA ist stolz auf die erfolgreiche Durchführung der 17. Österr. Indoormeisterschaften, und dankt allen, Aktiven, Trainern, Funktionären und Helfern. Jede(r) einzelne von ihnen hat einen wichtigen Beitrag zum Gelingen beigetragen.

ZWISCHENSTAND ÖVM 2006

Raimund Haberl

Vorerst wird ein Überblick über alle zur heurigen ÖVM zählenden Bewerbe gegeben.

VERANSTALTUNG	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (%)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 10.1.2005 – 28.2.2006
Indoor – Rudermeisterschaften 29. 01. 2006 in Wien (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft(KLB) 22./23. 04. 2006 WIEN	W, LW, W-B M, LM, M-B	Gesamtwertung der österreichischen Boote
Int. Kärntner RR (Klag) 29./21. 05. 2006 KLAGENFURT	Juniorinnen A + B Junioren A + B	Juniorenwertung
Bundeschulencup (Schul-Cup) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern – Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traunsee) 22. 07. 2006 GMUNDEN	Masters	Masters-Wertung
Völkermarkter Sprintregatta (VÖLK) 13.8.2006 VÖLKERMARKE	Alle Teilnehmer	Gesamtwertung österr. Boote
Jugend-Cup (ÖJM) 23./24. 09. 2006 OTTENSHEIM	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4, JM8+=8 Punkte
Österr. Schülermeisterschaft (Schül) 23./24. 09.2006 OTTENSHEIM	SchW SchM	Schülerwertung
Beste Vereinswanderfahrt (Wanderf)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äq)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2005 +2x Zahl Äquatormedaillen 2006
ÖVMStM Wien 7./8. Oktober 2006 (ÖVMSTM)	Alle Rennen	Vereinswertung

Der Verein, der die höchste Punktezahl erreicht, erhält den „Ing.Müller-Elblein Wanderpokal“. Daneben erhält der Sieger eine ROW-X Messbooteinheit von der Fa.WEBA. Bis zum 6.Platz gibt es weitere Sachpreise: Dreissigacker Riemen, Dreissigacker Skulls, Nielsen-Kellermann Speed Coach, N-K Stroke Coach, 140,-€ Warengutschein.

Nach den ersten beiden Bewerben, den Österr.Indoormeisterschaften und der prozentuellen Steigerung der Mitglieder, liegt ALE weit vor WLI und LIA.

Platz	Klub	ÖIM	%Mitgl	KLB	Klos	VRC	Klag	Schul-Cup	Traun-see	ÖJM	Schül	Wanderf	Fa/Äq	ÖVMStM	Ges
1	ALE	3,05	42,24												45,29
2	WLI	14,22	9,86												24,08
3	DOB	5,67	8,45												14,12
4	LIA	12,64	0												12,64
5	MON	0	8,45												8,45

DAS LIA – BOOTSHAUS AN DER ALTEN DONAU

Fritz Altenhuber

In der Festschrift „140 Jahre Erster Wiener Ruderclub LIA 1863 – 2003“ hat Raimund Haberl die Geschichte unserer Bootshäuser unter dem Titel „Die LIA – Bootshäuser im Wandel der Zeit“ beschrieben.

Das vierte Bootshaus wurde von LIA-nesen 1902 erbaut und lag am Donaustrom rechtes Ufer km 1932,95 ca. 400m oberhalb der Nordbrücke. Es war das geliebte Bootshaus „Nussdorf“. Leider wurde dieses Haus im Jahre 1945 in den letzten Kriegstagen durch Artillerietreffer schwer beschädigt.

Im Herbst 1945 wurde uns das Betreten des Bootshauses von der Besatzungstruppe verboten. Als die LIA-nesen im Frühjahr wieder Nachschau hielten, war das ganze Bootshaus abgetragen.

Das Clubhaus, in dem wir heute an der Unteren Alten Donau unseren Sport ausüben, ist das fünfte Bootshaus, welches wir 1939 im Rahmen der Fusion mit dem „Deutschen Ruderklub Arminen“ bezogen haben. Dieses Bootshaus war ein Holzbau aus dem Jahr 1923. Auch dieses Bootshaus war durch in der Nähe eingeschlagene Bomben stark beschädigt. Nach kurzer Beschlagnahme durch die Besatzungstruppen konnten wir es aber bereits im Sommer 1945 wieder benützen.

Die Freude zwei Bootshäuser – eines für die Stromruderer und eines für die Rennruderer – zu besitzen, dauerte leider nur sechs Jahre.

Nach provisorischen Reparaturen in den Jahren 1945 bis 1948 konnten wir mit Hilfe einer Wiedergutmachungszahlung in den Jahren 1963 bis 1965 eine Generalsanierung unseres Bootshauses Alte Donau und einen Zubau im Erdgeschoss durchführen. Eine größere Bauphase gab es auch in den Jahren 1982/83. Der Balkon und der Stiegenaufgang in die Garderobe wurden erneuert, eine Damendusche und Garderobe wurden errichtet, die Bootshalle thermisch isoliert, eine Gaszentral-

heizung samt Warmwasseraufbereitung, sowie eine große Reparatur des Daches wurde durchgeführt. Die damaligen Kosten waren 580.000 ATS (Bund 200, Union 150, Stadt Wien 60, LIA – Eigenaufbringung 170.000 ATS). In € umgerechnet, wären das rund 42.000 € gewesen (entspricht einem heutigem Wert von ca. 78.000 €).

Die bislang größte Erweiterung und Erneuerung wurde 1991 beschlossen. Nach Planung und Erhalt der Baubewilligung wurde mit dem Spatenstich am 18. Juni 1994 der Bau begonnen. Neu errichtet wurden die Bootshalle mit Terrasse samt Außenaufgang sowie der Balkon, die Kraftsporthalle und Duschen, das Dach wurde abgetragen und neu gedeckt. Weiters erfolgte die Erneuerung der Fenster und Außentüren im 1. Stock, der drei Doppeltüren der Bootshalle sowie die Renovierungen der Kantine. Im Jahre 2002 waren dann sämtliche finanziellen Mittel erschöpft. 9,0 Mio. ATS (ca. 685.000 €) wurden bis zu diesem Zeitpunkt verbaut und ausbezahlt. Aufgebracht wurde diese Summe durch Eigenleistungen (wie Planung und Bauleitung, Statiker, Bauumlagen der Mitglieder, Arbeitsleistungen und Spenden sowie durch das LIA Benefizkabarett) in Höhe von 4,0 Mio. ATS und Subventionen von 5,0 Mio. ATS (Bund 2,0; Stadt Wien 1,5; Sportunion Wien 1,5).

Im Jahre 2003 wurde von der LIA ein Kredit in Höhe von 1,0 Mio. ATS (rund 72.000,- €) aufgenommen. Dies war erforderlich, da keine Subventionen mehr zu erhalten waren und auch unsere Mitglieder „erschöpft“ waren. Andererseits war die Garderobe (aus 1923) bereits mehr als erneuerungsbedürftig und durch den Neubau des Daches musste die gesamte Verschalung und die Garderobekästchen demontiert werden, ebenso brach der Fußboden ein. Es war daher dringend notwendig, die nachstehenden Arbeiten durchzuführen:

SEIT 2003 DURCHGEFÜHRTE ARBEITEN:

Die Isolierung und Verschalung des Dachbodens (Garderobe), sowie der neue Fußboden und die Wände für die Duschen	€ 33.200,-
Die Errichtung des Bades und des Sanitärraumes (Wohnung 1. Stock), die Wände für den kleinen Büroraum, sowie ein Dachflächenfenster im Stiegenaufgang und die Fenster im Büro und am Gang neben Büro	€ 7.900,-
Die Verrohrung der Wasserleitungen für die Duschen, sowie fünf Türen und 121 Garderobekästen im Garderobebereich	€ 15.800,-
Schlosserarbeiten, Farben, Fliesen, Sanierung der Sauna, Elektro-Materialien, Entsorgung (Mulden) etc.	€ 12.200,-
Summe	€ 69.100,-

Neben diesen Ausgaben muss man noch die vielen Arbeitsstunden rechnen, die Mitglieder aufgewendet haben. Für das Ausmalen, Verfliesen, Elektromontagen, Bauüberwachung, Entsorgung, Hilfsdienste, Verrohrungen, Reinigungen etc. O.Hajek, E.Strohmaier, R.Böhm haben auch Ihre Profi-Arbeitszeit nicht oder zu stark reduzierten Kosten in Rechnung gestellt.

Schätzungsweise haben unsere Mitglieder etwa 560 Arbeitsstunden aufgewendet.

Nicht vergessen dürfen wir das LIA – Kabarett, das auch hier wieder wesentlich zur Bewältigung der finanziellen Situation beigetragen hat. Zwei von zehn Kredit Jahresraten samt Zinsen konnten u.a. aus diesen Erlösen bezahlt werden.

KOSTENSCHÄTZUNG FÜR FOLGENDE OFFENE ARBEITEN:

Ausbau der beiden Duschen im Garderobenbereich, (Isolierung, Verrohrungen-Zu- und Abfluß, Verfließungen, Beleuchtung, Dunstabzug über Dach, sowie die Armaturen, Einbau der Türen)	€ 12.000,-
Sanierung des Heizraumbereiches und der Duschen im EG, zusätzliche Sanitärräume und Garderoben im EG	€ 10.000,-
Erneuerung des Gas-Kessels für Heizung+ Warmwasser (aus 1982), (wichtig wegen erwarteter Energieersparnis)	€ 8.000,-
Pergola für Ablagen der Boote hinten auf der Wiese und auf dem Vorplatz	€ 5.000,-
Sanierung des kleinen u. großen Clubraumes und des Ganges im 1.Stock	€ 15.000,-

Obwohl in den Jahren 1994 bis 2005 bereits 775.000 € investiert wurden, sind noch Fertigstellungen, Erneuerungen, Sanierungen im Wert von mindestens 50.000 € erforderlich. Dazu kommt die noch ausständige Kreditrückzahlung von 55.000,-. Große Anstrengungen müssen unternommen werden, um auch noch diese Mittel aufzubringen und damit das Jahrhundertprojekt „Ausbau und Sanierung des LIA Bootshauses“ abzuschließen.

143. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 31.3.2006

Raimund Haberl

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann nach Fertigstellung bei der Schriftführerin Heidi Haberl oder unter office@lia.at angefordert werden.

An der 143. Hauptversammlung nahmen etwa 60 ausübende und unterstützende sowie jugendliche Mitglieder teil. Nach der Begrüßung durch Präsident M. Huttarsch und Erledigung der notwendigen offiziellen Punkte, wie Feststellung der Stimmberechtigten und Vertretungsvollmachten sowie Genehmigung des Protokolles der 142. Vollversammlung wurde unseres im Vorjahr verstorbenen Ehrenmitglieds Dr. Marius Mautner Markhof gedacht.

Im **Bericht des Präsidenten** ließ M. Huttarsch das Jahr 2005 noch einmal im Zeitraffer passieren und hob sowohl die sportlichen Erfolge als auch die gesellschaftlichen Ereignisse, welche einen „lebendigen“ Club ausmachen, vor allem aber die gelungene Bootstaufe, hervor. Er bedauerte, dass beim Haus nicht viel weiterging und dass die Mitgliederbindung an den Club nicht im gewünschten Ausmaß gelang. Er sprach auch die

Funktionärsproblematik an, die sich vor allem in der sehr langwierigen Suche nach einem Oberbootsmann als Nachfolger für C.Höbarth äußerte.

In Abwesenheit von C.Höbarth übernahm M.Huttarsch auch den **Bericht des Oberbootsmannes** und sprach nun detailliert über die sportlichen Erfolge 2005. International konnten die LIAnesinnen und LIAnesen mit einem 5. (C.Springer) und 11.Platz (A.Kratzer) bei den U23 WM und einem 3.Platz in Luzern sowie einem 4. WM Rang von P.Sommeregger und U.Daxböck unsere Erwartungen erfüllen, national hatten wir unsere dominierende Stellung im österreichischen Rudersport mit insgesamt 15 Meistertiteln (4 JuniorInnen, 4 SeniorInnen, 4 Masters, ÖVMStM, 2 Indoor) unter Beweis gestellt. Auch die ÖVM ließen wir uns nicht nehmen. Mit einer Gesamtzahl von 209 Siegen, welche erfreulicherweise von allen Gruppen – vom Schüler bis zum Master – errungen wurden, gab es 2005 einen Rekord, der wohl einige Jahre halten wird. 36 Regatten wurden beschickt, bei 2/3 davon konnten wir Siege feiern. Danach folgte die

EHRUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MEISTER

Österreichische Meister, Staatsmeister, Gewinner der ÖVMStM wurden: Markovic Nina (JW B 4x, JW A 4-), Huttarsch Raphaela (JW A 4x, JW A 4-), Ellmauer Jacqueline (JW A 4x, JW A 4-, W4-, ÖVM), Strohmaier Yvonne (JW B 4x, JW A 4x, JW A 4-), Zwillink Nora (JW B 4x), Borzaccini Stefanie (JW B 4x, JM B 4+, JW A 4x), Stichauner Michael (JM B 4+), Chernikov Alexander (JM B 4+), Puhm Oliver (JM B 4+), Pühringer Christian (JM B 4+), Haberl Heidi (ÖVM, W4-), Meidl Elisabeth (ÖVM, W4-), Bogner Bettina (ÖVM), Springer Claudia (ÖIM W, ÖVM, W4-), Reisskopf Tina (M8+), Lambing Norbert (M8+), Daxböck Uwe (ÖVM, M8+, LM4-, LM 4x), Sommeregger Paul (ÖIM ML, ÖVM, M8+, LM4-, LM 4x), Hinterleitner Michael (ÖVM, M8+), Glantschnig Paul (ÖVM, M8+), Faderbauer Harald (ÖVM), Malousek Richard (ÖVM, M8+), Ruthner Andreas (M8+), Faderbauer Gernot (ÖVM), Garhöfer Christian (ÖVM), Schwarzl Christoph (ÖVM), Höbarth Lukas (ÖVM), Riemer Wolfgang (ÖVM, LM4-, LM4x), Haberl Raimund (ÖVM), Kratzer Alexander (ÖVM, M8+, LM4-, LM4x);

Besonderer bedankt wurden natürlich auch die Trainer: R.Arndorfer, E.Boyer, L.Höbarth, M.Knopf, M.Maderthaler, M.Maier, T.Maresch und M.Meidl.

Meisternadeln des ÖRV in Bronze für die Erringung des ersten Staatsmeistertitels erhielten J.Ellmauer, W.Riemer und A.Ruthner. Dieselben in Silber für 3 Titel durften P.Glantschnig und A.Kratzer in Empfang nehmen.

Österreichische Indoor-Meister:

C.Springer (W) und P.Sommeregger (LM)

Österreichische Mastersmeister

Ch.Garhöfer (A2x), P.Glantschnig (A2x, B4x), R.Haberl (E1x, B4x), G.Kocmann (B4x), Th.Kropik (A+B 1x, B4x).

Die Ehrengeschenke für die Meister waren heuer Tassen, bedruckt mit den Namen aller Meister.

LIA Champion wurde Raimund Haberl mit 45 Siegen.

Die erstmals ausgeschriebenen **LIA Masterschampions** wurden R.Haberl bei den Männern und M.Maderthaler bei den Frauen.

BREITENSPORTAKTIVITÄTEN

Der Fahrwart Strom E. Chowanetz berichtete über die **Breitensportaktivitäten** der Partienrunderer im Jahr 2005, in dem auf in- und ausländischen Gewässern fast 11.000 Mannschaftskilometer gerudert wurden. Er beklagte die geringe Teilnehmeranzahl bei den Sternfahrten. Danach gab er eine kurze Vorschau auf geplante Aktivitäten 2006 mit etwa einer größeren Fahrt pro Monat. Infolge der entschuldigenden Abwesenheit des Fahrwarts Alte Donau, M.Maderthaler, musste ihr Bericht entfallen. Danach wurden die km - Preise und Fahrtenabzeichen überreicht.

Für die **meisten geruderten km** erhielten E.Meidl (SeniorInnen) für 3.305 km, J.Ellmauer (JuniorInnen) für 2.642 km, N.Zwillink (SchülerInnen) für 1.487 km und E.Chowanetz (Masters) für 2.162 km Ehrenpreise überreicht. N.Zwillink wurde darüber hinaus auch vom ÖRV als km-Beste Österreichs ausgezeichnet.

S.Steinbichler schaffte das **Äquatorabzeichen** für mehr als 40.000 km. **Fahrtenabzeichen** machten N.Nemeskery (zum 4.mal), W.Jäschke (4.), F.Altnerhuber (7.), S.Steinbichler (13.), L.Zotti (15.), B.Szendey (24.), E.Chowanetz (37).

BALLOTAGE, ERNENNUNG VON BOOTSMÄNNERN UND FAHRKUNDIGEN MITGLIEDERN

Folgende Mitglieder wurden zur **Ballotage** vorgeschlagen und ohne Einwände ballottiert:

Böckle Ralf, Ergens Christl, Hammermüller Günter, Huttarsch Raphaela, Kerschbaumer Hans, Knopf Martin, Korbel Michael, Mosek Robert, Mag. Ruf Eduard, Schnepf David, Ing. Seitner Manfred, Strohmaier Erwin;

Auf Vorschlag der Bootsmännerversammlung vom 24.März 2006 wurden Bettina Bogner und Martin Knopf einstimmig zu **Bootsmännern** und Mathias Böhm, Günter Hammermüller, Raphaela Huttarsch, Martin Knopf, Robert Mosek, Thomas Peter, Mag.Eduard Ruf, Ing.Manfred Seitner zu **fahrkundigen Mitgliedern** ernannt.

FINANZBERICHT

M.Huttarsch erläuterte den **Finanzbericht 2005**. Es standen Einnahmen von € 130.109 Ausgaben von € 111.515 gegenüber, was einen Überschuss von € 18.594 bedeutet. Eine kurze

Diskussion folgte über den Mitgliedsbeitrag. Da nicht einmal 50% des Budgets durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt sind, muß in Zukunft darüber nachgedacht werden, wie die restlichen mehr als

50% langfristig aufgetrieben werden können. G.Faderbauer bedankte sich als **Rechnungsprüfer** (auch in Vertretung seines Kollegen W.Zlabinger) für das erstklassige Rechnungswerk der beiden Kassiere sowie für die rechtzeitige Übergabe der vollständigen Unterlagen, worauf die **Entlastung** der Kassiere und

des scheidenden Vorstandes per Akklamation erfolgte. Präsident M.Huttarsch bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, vor allem bei denen, welche aus dem Vorstand ausschieden, und generell bei allen, die bereit sind, ehrenamtlich für die LIA zu arbeiten.

WAHL DES VORSTANDES 2006

Vor dem Wahlvorgang erläuterte zunächst M.Huttarsch die beabsichtigte neue **Struktur der Vereinsführung**, als Grundlage für eine straffere und effizientere Verwaltung des Vereins:

Präsidium: Präsident, 2 Vizepräsidenten, Kassier Boyer, Schriftführerin, Ehrenpräsidenten

Ressort Sport: Vizepräsident Sandhäugl, OB Arndorfer, Fahrwart AD Knopf, Fahrwart Strom Chowanetz, Zeugwart Lahodny, Beisitzer Ruthner, Maderthaler (Breitensport)

Ressort Haus: Vizepräsident Hammermüller, Hauswart Strohmaier, Beisitzer Bojer, Beisitzer Hajek

Ressort Finanzen/Administration: Präsident Huttarsch, Vizepräsident Hammermüller, Kassiere Boyer und Hedi Haberl, Schriftführerin Heidi Haberl, Glantschnig (Internet)

Unter der Leitung von Ehrenpräsident F. Altenhuber wurde danach der Wahlvorschlag präsentiert und der neue Vorstand per Akklamation einstimmig gewählt.

VORSTAND DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA - 2006			
Präsident	Mag.Martin HUTTARSCH	Stromfahrwart	Ernst CHOWANETZ
Vizepräsident	Mag.Kurt SANDHÄUGL	Jugendwart	unbesetzt
Vizepräsident	Günter HAMMERMÜLLER	Zeugwart	Wolfgang LAHODNY
Schriftführerin	Mag. Heidi HABERL	Hauswart	Erwin STROHMAIER
1. Kassier	Ing. Dieter BOYER	Beisitzer	DI Hans BOJER
2. Kassier	Hedi HABERL	Beisitzer	Otto HAJEK
Oberbootsmann	Ing. Roman ARNDORFER	Beisitzer	Michael RUTHNER
Fahrwart Alte Donau	Martin KNOPF	Aktivenvertreter	unbesetzt

Der wiedergewählte Präsident M. Huttarsch bedankte sich für das Vertrauen, stellte die neuen Vorstandsmitglieder kurz vor und strahlte dabei Zuversicht im Hinblick auf eine weitere erfolgreiche Arbeit für die LIA aus. Grund für die Zuversicht waren u.a. die im

Zuge der Vorbereitung der Vollversammlung aufgetretene Aktivität einiger Mitglieder, die sich zur Mitarbeit im Club bereit erklärt haben und damit die hohe Verantwortung der Führung der LIA wieder auf mehr verantwortungsvollen Schultern verteilen helfen.

WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

M.Huttarsch bedankte sich bei den beiden Rechnungsprüfern DI Walter Zlabinger und Dkfm. Günter Faderbauer. Dkfm. Günter Faderbauer stellte sich dankenswerter Weise wieder in dieser

Funktion zur Verfügung, er und Mag. Andreas Altenhuber als zweiter Rechnungsprüfer wurden per Akklamation gewählt.

ÄNDERUNG SATZUNG, GESCHÄFTSORDNUNG, HAUSORDNUNG

Als Folge der Änderungen der Führungsstruktur und der Beitragsordnung beantragte der Vorstand einige dadurch notwendig gewordene Änderungen in Satzung, Geschäftsordnung und Hausordnung. Die neuen Formulierungen sind nachstehend dargestellt.

SATZUNG

§ 1 1. 1:

Der Vorstand besteht aus höchstens 20 Mitgliedern, die Mindestanzahl wird durch gesetzliche Bestimmungen geregelt.

GESCHÄFTSORDNUNG

§ 2. 2.

Den Vizepräsidenten obliegt insbesondere die Unterstützung und Vertretung des Präsidenten und sie haben, soweit die Organisationsform dies vorsieht, die Leitung eines Ressort über. Der Vorstand kann beschließen, den Vizepräsidenten dauernd oder zeitweise die Vertretung anderer Vorstandsmitglieder zu übertragen.

§ 4 AUSSCHÜSSE / RESSORTS

§ 4. 2

Zum Zweck der Bearbeitung besonderer Angelegenheiten können vom Vorstand oder von der Hauptversammlung Ausschüsse eingesetzt werden. Der Präsident ist berechtigt, an allen Ausschüssen mit Ausnahme des Ausschusses zur Vorbereitung der Vorstandswahlen teilzunehmen. Die Ausschüsse haben über ihre Tätigkeit dem Vorstand bzw. der Hauptversammlung Bericht zu erstatten und allenfalls Vorschläge vorzulegen.

Insbesondere sollen können für folgende Angelegenheiten Ausschüsse eingesetzt / Ressorts gebildet werden: Finanzen, Sport, Presse- und Informationswesen, Veranstaltungen und Vorbereitung von Wahlen. Die Leitung von Ressorts sollte dem Präsidenten bzw. den Vizepräsidenten obliegen.

Einem **Finanzausschuss /-ressort** obliegt unbeschadet der Aufgaben der Rechnungsprüfer die Prüfung der Clubfinanzen und die Erstellung allfälliger Finanzpläne.

Einem **Hausausschuss / -ressort** obliegt insbesondere die Bearbeitung aller baulichen Maßnahmen des Clubs und die Erhaltung der Infrastruktur.

Einem **Sportausschuss /-ressort** obliegt insbesondere die Bearbeitung aller renn- und Breitensportlichen Aktivitäten des Clubs. Ihm gehören jedenfalls der Oberbootsmann, die Fahrwarte und die Trainer an.

Ein **Presseausschuss /-ressort** hat für das Erscheinen geeigneter, dem Club dienlicher Veröffentlichungen in den Medien zu sorgen und nach Möglichkeit Vereinsnachrichten herauszugeben. Die Schriftführer gehören dem Presseausschuss jedenfalls an. Einem **Veranstaltungs-/Festausschuss** obliegt die Vorbereitung und Leitung der vom Club zu veranstaltenden Festlichkeiten. Die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben ist für jede Festlichkeit gesondert vorzunehmen. Das Ergebnis ist den Kassieren mitzuteilen.

§ 15.3

Es ist mit Ausnahme von jugendlichen Mitgliedern eine Beitrittsgebühr einzuheben, deren Höhe 50 % des jeweils gültigen Mitgliedsbeitrages beträgt. Eine Aufnahme ist nur nach erfolgter Entrichtung der vorgeschriebenen Beitrittsgebühr möglich.

§ 16.1.

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird von der Hauptversammlung festgelegt und ist in der Beitragsordnung geregelt. Wird der Beitrag bis zum 31.3. des Beitragsjahres entrichtet, wird eine Ermäßigung gewährt, bei Entrichtung nach dem 30.6. wird ein Säumniszuschlag berechnet. Nach zweimaliger erfolgloser Mahnung, die „per Einschreiben“ zu erfolgen hat, kann der rückständige Betrag außergerichtlich oder gerichtlich betrieben im ordentlichen Rechtsweg eingeklagt werden. Erfolgt die Zahlung nicht gemäß der Beitragsordnung, nach dem 31.3., können die Maßnahmen nach Satzung § 8.4 ergriffen werden.

Gestrichen wird §16.5.: Die Ermäßigung und der Säumniszuschlag gemäß Geschäftsordnung § 16.1 sollen jeweils ca. 10 % des jeweiligen Beitrages betragen.

HAUSORDNUNG

§ 2.2

Kästchen: Mitglieder haben ein Recht auf Anmietung/Ankauf eines Garderobekästchens für die Dauer ihrer Mitgliedschaft. Bei Ankauf fällt das Garderobekästchen bei Austritt dem Club zu. Die Zuweisung erfolgt durch den Hauswart. Unterstützende und jugendliche Mitglieder können Kästchen nur nach Maßgabe der vorhandenen freien Plätze anmieten/kaufen. Für Gäste und Mitglieder ohne Kästchen soll eine Garderobemöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Alle vorgeschlagenen Änderungen wurden einstimmig genehmigt.

SPORTPROGRAMM 2006

R.Arndorfer präsentierte das in der Bootsmännerversammlung am 24.3.2006 angenommene rudersportliche Programm für die Saison 2006. Das LIA-Sportprogramm ist am Ende dieses Berichtes zu finden.

BUDGET 2006 UND ÄNDERUNG DER BEITRAGSORDNUNG

Das Budget für 2006 sieht Ausgaben von € 142.830 und Einnahmen von € 123.050 vor, wobei sich der Abgang 2006 mit dem Überschuss aus dem Jahre 2005 (siehe oben) ausgleicht.

M.Huttarsch erläuterte danach die vom Vorstand vorbereitete Änderung der Beitragsordnung. Ab dem Jahre 2007 soll das bisher geltende System mit Bonus und Malus aufgelassen werden. Das neue System sieht einen fixen Mitgliedsbeitrag vor (abgestuft nach den diversen Mitgliederkategorien wie bisher), zahlbar bis 31.März des laufenden Kalenderjahres. Bei Zahlungsverzug erfolgen Mahnungen, wobei pro nicht eingeschriebener Mahnung 8,- €, pro eingeschriebener Mahnung 12,- € als Mahn- und Bearbeitungsgebühr eingehoben werden.

Sowohl das Budget 2006 als auch die Beitragsordnung wurden in der vorgeschlagenen Form einstimmig beschlossen. Die Beitragsordnung liegt diesem LIA-Boten bei bzw. ist auf der LIA-homepage unter www.lia.at nachzu lesen.

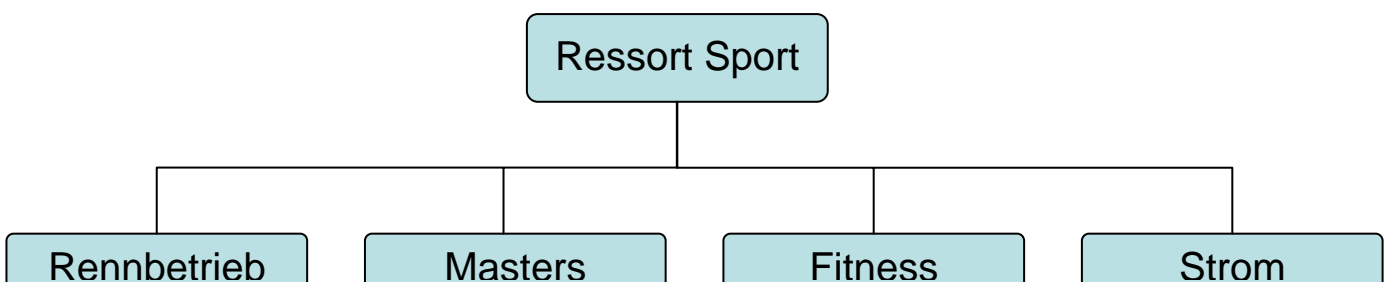
Da keine **Anträge von Mitgliedern** gestellt wurden und unter dem Tagesordnungspunkt „**Allfälliges**“ keine Wortmeldungen abgegeben wurden, konnte Präsident M. Huttarsch nach der Beschlussfassung über das Budget die harmonisch verlaufene 143. Jahreshauptversammlung 2006 beenden. Dazu stimmten alle etwa 60 Teilnehmer ein dreifaches Hupp, Hupp, Hurra und unseren traditionellen LIA Spruch an:

„VIVAT, CRESCAT, FLOREAT - LIA FOREVER“.

LIA – SPORTPROGRAMM 2006

Roman Arndorfer

Der Sportbetrieb in der LIA wird vom Ressort Sport geleitet und ist folgendermaßen organisiert:



Als Ziele und Arbeitsgebiete sind besonders hervorzuheben:

- ☞ Unterstützung unserer Kaderruderer, damit es ihnen ermöglicht wird ihre optimale Leistung zu erbringen.
 - ☞ Organisation eines Trainings und regelmäßige Betreuung unseres Rudernachwuchses.
 - ☞ Beschickung von LIA Mannschaften zu nationalen und internationalen Ruderregatten.
 - ☞ Erfolgreiche Teilnahme an den Österr. Meisterschaften. Ziel: 8 Meistertitel.
 - ☞ Schwerpunkt Neuzugänge von Jugendlichen. Um dies zu erreichen, gibt es gibt mehrere Möglichkeiten wie
 - Zufall
 - Passiv mit Werbung und warten bis wer kommt
 - Aktiv mit Mundpropaganda
 - Aktiv über Zusammenarbeit mit Schulen
 Martin Maier (Spider) ist unser Schulen Scout und steht im regelmäßigen Kontakt mit mehreren Schulen. Im Oktober machte Martin mit 244 Jugendlichen einen ÖRV-Test am Ruderergometer. Als Probleme erwiesen sich das Fehlen des erforderlichen Betreuungspersonals und die schwierige aber notwendige Motivationsarbeit, damit die Schüler wieder kommen. Das Ziel muss sein, diese Probleme zu lösen.
- Unser Wunschziel sind Neuzugänge im Bereich der Schüler(innen) von je 3-4 Aktiven/Jahr, bei den Junior(inn)en-B 12-16 Aktive/Jahr, um in 2 bis 3 Jahren wieder einen konkurrenzfähigen Junioren Achter bei der ÖM zu haben, und im Juniorinnen-Bereich weiterhin die Vierer zu beherrschen. Dies wäre dann der Grundstock für spätere Kaderruderer, welche die LIA dann bei Großereignissen vertreten werden.
- Hier bitte ich alle Mitglieder mitzuarbeiten, sei es mittels Mundpropaganda oder – wenn möglich – als Betreuer und Motivatoren bei unseren Aktivitäten im Schulrudern.
- ☞ Den Grundstock für spätere Kaderruderer, welche die LIA dann bei Großereignissen vertreten werden, zu bilden.

DERZEIT AKTIVE DES BEREICHES RENNBETRIEB

		ZIELE	TRAINER
Schülerinnen	Sandra Sladky Nicole Jakobovski	Österr. Schüler Meisterschaften Österr. Schüler Meisterschaften	Maria Meidl
Schüler	Manuel Parg	Österr. Schüler Meisterschaften	Martin Maier
Die Aktiven sollen auf ihre ersten Regatten vorbereitet und die Gruppe über Schulaktionen bis Sommer vergrößert werden.			
Juniorinnen B	Stefanie Borzacchini Nora Zwillink Dinalie Karunaratne	Jun B-Cup, Österr. Jun. Meisterschaften Österr. Jun. Meisterschaften Österr. Jun. Meisterschaften	Maria Meidl
Juniorinnen A	Jacqueline Ellmauer Yvonne Strohmaier Ranalie Karunaratne	Jun WM – Amsterdam oder Coupe de la Jeunesse, Ö. Jun. Meisterschaft Coupe de la Jeunesse, Österr. Jun. Meisterschaften Österr. Jun. Meisterschaften	Maria Meidl
Junioren B	Christian Pühringer Julian Wessely	Jun B-Cup, Österr. Jun. Meisterschaften Österr. Jun. Meisterschaften	Tim Maresch
Junioren A	Michael Stichauner Alexander Chernikov Oliver Puhm	Jun WM – Amsterdam oder Coupe de la Jeunesse, Ö. Jun. Meisterschaft Jun WM – Amsterdam oder Coupe de la Jeunesse, Ö. Jun. Meisterschaft Coupe de la Jeunesse, Österr. Jun. Meisterschaften	Tim Maresch
Seniorinnen B	Claudia Springer Raphaela Huttarsch Elisabeth Meidl	WU23 – Hazewinkel, Österr. Meisterschaften Österr. Meisterschaften WU23 – Hazewinkel, Österr. Meisterschaften	Birgit Neuwirth (ÖRV) Birgit Neuwirth (ÖRV) Ileana Pavel (ÖRV)
Senioren B	Alexander Kratzer Wolfgang Riemer Christoph Schwarzl David Fischer	WU23 – Hazewinkel, Österr. Meisterschaften Österr. Meisterschaften ??? WU23 – Hazewinkel, Österr. Meisterschaften WU23 – Hazewinkel, Österr. Meisterschaften	Birgit Neuwirth (ÖRV) Ileana Pavel (ÖRV) Ileana Pavel (ÖRV) Bettina Bogner
Senioren A	Uwe Daxböck Paul Sommeregger Michael Hinterleitner	WM – Eton, Österr. Meisterschaften WM-Eton, Österr. Meisterschaften WM-Eton, Österr. Meisterschaften	Birgit Neuwirth (ÖRV) Birgit Neuwirth (ÖRV) Ileana Pavel (ÖRV)

BEREICHE MASTERS / FITNESS / STROM - BREITENSORT

Der Bereich Masters wird von Raimund Haberl, der Fitnessbereich von Michaela Maderthaler organisiert. Beide werden vom Fahrwart AD Martin Knopf unterstützt. Eines der Ziele ist „Wettkampfrudern für Junggebliebene“ mit der Teilnahme an folgenden Regatten:

– 30.04.	Klosterneuburg (Sprint)	– 22.07.	Gmunden (zählt zur ÖVM)
– 25.05.	Salzburg (Sprint)	– 13.08.	Völkermarkt (Sprint-zählt zur ÖVM)
– 2.-4.06.	EURO Masters - München	– 7./8.10.	ÖVMStM – Wien (zählt zur ÖVM)
– 1./2.7.06	Österr. Masters-Meisterschaft Wien	– 7.-10.09.	WORLD Masters - Princeton

Der Bereich Strom wird von Ernst Chowanetz organisiert. Es werden Stern- und Wanderfahrten durchgeführt. Termine (Auszug):

29.4.	Sternfahrt Ruderunion Melk	17.6.	Sternfahrt Normannen	22.7.	Schlachtenbummlerfahrt Gmunden
30.4.	Wanderfahrt Melk - Stein	1.7.	Sternfahrt Tulln	2.8.	Verbandswanderfahrt ÖRV – Belgrad-Kladovo
13.5.	Sternfahrt Pirat	7.7.	Ottensteiner See	2.9.	Sternfahrt Donauhört
25.5.	Lagune Grado	14.7.	Wallsee - Klosterneuburg	16.9.	Klosterneuburg - Hainburg
15.6.	Salzburger Seen				

Nähere Informationen bitte beim Fahrwart Strom Ernst Chowanetz einholen.

DAS SIND WIR

DIE JUNIORINNEN- MANNSCHAFT STELL SICH VOR

Hallo, mein Name ist **Maria Meidl** und ich bin die Trainerin der Juniorinnen – Mannschaft der Lia. Heute möchte ich ihnen unser Team vorstellen.



Ellmauer Jacqueline, geboren am 30. 12. 1988, rudert seit 1999 bei der Lia. 1999 gab es nur einige Startversuche im Einer, die leider nicht besonders erfolgreich waren.

Im Jahr 2000 gab es schon erste Siege bei Kurzstreckenregatten, einen 2. Platz in Klagenfurt und eine Bronzemedaille bei der österreichischen Meisterschaft.

2001 begann mit einem 3. Platz bei der Ergometermeisterschaft. Es folgten Siege bei der Wiener Frühjahrsregatta, in Klagenfurt, bei allen Kurzstreckenregatten und bei der Wiener Landesmeisterschaft.

Im Sommer dieses Jahres kam **Yvonne Strohmaier, geboren am 5. 10. 1989**, zur Lia, die im folgenden Jahr Jacquelines Trainingspartnerin wurde.

2002 begann für Jacqueline wieder recht erfolgreich mit einem 2. Platz bei der Ergometermeisterschaft. Siege bei Kurzstreckenregatten waren schon selbstverständlich. Gemeinsam mit Yvonne gewannen sie bei der

Wiener Landesmeisterschaft den Schülerinnen Doppelzweier und wurden in dieser Bootsklasse bei der österreichischen Meisterschaft zweiter.

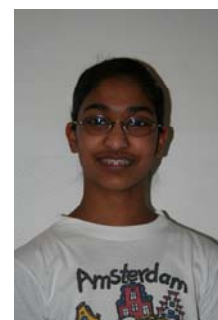
Im Jahr 2003 gewann Jacqueline erstmals die Ergometermeisterschaft. Sie bekam mit **Raphaela Huttarsch** eine neue Partnerin, mit der sie im Juniorinnen B Doppelzweier in Klagenfurt einen 2. Platz und auch bei der österreichischen Meisterschaft einen 2. Platz belegen konnte. Weiters startete Jacqueline innerhalb eines Wien- Projektes in einem Juniorinnen B Doppelvierer in Piestany, wo sie den Sieg erreichen konnten. Yvonne war in diesem Jahr noch Schülerin und konnte im Einer in Klagenfurt einen 2. Platz erreichen. Gemeinsam mit ihrer neuen Partnerin **Marlies Huttarsch** gewann sie bei der Wiener Landesmeisterschaft im Schülerinnen Doppelzweier.

Ins Jahr 2004 starteten Yvonne und Jacqueline gemeinsam ins der Juniorinnen B Klasse. Jacqueline gewann wieder die Ergometermeisterschaft und erreichte beim Einzelzeitfahren beim Kleinboottest einen 3. Platz in der Juniorinnen A Klasse. Durch diese Leistung bekam sie einen Platz im Juniorinnen Doppelvierer, der die Qualifikation für den Coup de la Jeunesse bestreiten durfte, die Qualifikation jedoch leider um wenige Sekunde verlor. Danach konzentrierte sie sich gemeinsam mit Yvonne auf die österreichische Meisterschaft. Im Doppelzweier erreichten die beiden in Villach, in einem sehr starken Feld, den 2. Platz. In Villach gingen die beiden auch im Doppelvierer mit unseren neuem Mädchen (**Stefanie Borzaccini, geboren am 28. 10. 1990** und **Nina Markovic**) erstmals an den Start. Stefanie war im Frühjahr durch das Schulrudern zur Lia gekommen. Nina kam im Sommer zu uns, hat jedoch Ende 2005 leider wieder zu rudern aufgehört. Dieser Vierer konnte in Villach überraschend den Sieg holen. Die österreichische Meisterschaft ging jedoch durch einen „Krebs“ von Yvonne, der einen Ruderbruch zur Folge hatte, verloren, obwohl die Führung kurz vor dem Ziel schon groß war. Im Doppelzweier mit Jacqueline verlor Yvonne dann die Nerven und sie konnten ebenfalls nur Platz 2 belegen. Yvonne und Jacqueline konnten sich jedoch mit einem Sieg im Juniorinnen A Doppelvierer (mit **Raphaela** und **Valerie Floch**) ein bisschen trösten. Stefanie konnte eine Bronzemedaille im Schülerinnen Einer holen.

Beim Oktober – Trainingslager gesellte sich **Nora Zwillink, geboren am 5. 9. 1991**, zu uns.

2005 begann eigentlich ganz gut. Bei der Ergometermeisterschaft in Linz erreichten Jacqueline und **Raphaela** Platz 1 und 2 bei den Juniorinnen A und Yvonne den 2. Platz bei den Juniorinnen B. Dann brach sich jedoch Jacqueline die Hand und Yvonne erkrankte kurz vor dem Kleinboottest, wo dann nur **Raphaela** und **Nina** an den Start gehen konnten und einen 2. Platz im Juniorinnen A Zweier ohne erreichen konnten. Erst ab Klagenfurt ging es langsam wieder aufwärts, mit einem Sieg im Juniorinnen A Doppelzweier von Jacqueline und **Raphaela**, einem 3. Platz von Yvonne im Juniorinnen B einer und einem 2. Platz im Juniorinnen Doppelvierer von Yvonne, **Nina**, **Nora** und **Steffi**. In **Ottensheim** konnten die Mädchen im Juniorinnen A- und B. Doppelvierer einen Sieg heimfahren. In **Piestany** kamen die Mädchen dann richtig in Schwung und gewannen im Juniorinnen B Doppelzweier (**Steffi**, **Yvonne**), im Juniorinnen B Doppelvierer (**Steffi**, **Yvonne**, **Nina**, **Nora**) und im Juniorinnen A Doppelzweier (**Nina**, **Jacqueline**). Im Juniorinnen A Einer wurde Yvonne vierte, wobei die Siegerin dieses Rennens die regierende Juniorinnenweltmeisterin im Einer war. Im Juniorinnen B einer siegte **Steffi**, vor Yvonne und **Nina**. Und **Nora** belegte im Schülerinnen einer den 4. Platz, von 21 Starterinnen. Bei der österreichischen Meisterschaft dominierten die Mädchen und gewannen den Juniorinnen Vierer ohne (**Nina**, **Raphaela**, **Jacqueline**, **Yvonne**), im Juniorinnen A Doppelvierer (**Yvonne**, **Raphaela**, **Jacqueline**, **Steffi**) und im Juniorinnen B Doppelvierer (**Yvonne**, **Steffi**, **Nina**, **Nora**). Im Juniorinnen Doppelzweier konnten **Jacqueline** und **Raphaela** den 2. Platz belegen.

Im Sommer 2005 neu zu uns gekommen sind die beiden Schwestern **Karuratne Ranalie, geboren am 6. 4. 1989** begann zu rudern, weil sie einmal nach England studieren gehen möchte und hat sich für heuer die österreichische Meisterschaft als Ziel gesetzt. Ihre jüngere Schwester **Dinalie, geboren am 14. 2. 1991**, hat ebenfalls die österreichische Meisterschaft ins Auge gefasst.





Ebenfalls im Sommer mit dem Training begonnen hat Jacquelines kleine Schwester **Sandra Sladky, geboren am 22. 8. 1994**. Sie hat im Herbst bei der Staw – Regatta ihr erstes Einerrennen gewonnen und begann auch die Saison 2006 mit einem Sieg in der Schülerinnenklasse bei der Ergometermeisterschaft.

Erst in diesem Winter zu uns gekommen ist **Nicole Jakubovski, geboren am 25. 5. 1993**. Sie wurde über den Winter von Spider (Martin Mayer) betreut und soll im Boot mit Sandra im Schülerrinnen Doppelzweier in Richtung österreichische Meisterschaft trainieren.

Mit 8 Mädchen wird die Saison hoffentlich wieder eine erfolgreiche werden. Wir werden unser Bestes geben und hoffen unsere Erwartungen sogar noch zu übertreffen.

Mit sportlichen Grüßen – Maria Meidl und ihre Mädchen



GARDEROBE - KÄSTEN

Friedrich Altenhuber

Für die LIA Mitglieder stehen noch G-Kästen zur Verfügung. Alle Aktiven werden ersucht, sich einen solchen anzueignen. Insgesamt gibt es 76 G-Kästen in der Männer- und 44 in der Frauengarderobe. Die zweckentfremdende Benützung der Duschen und der Sauna als Garderobe ist zu vermeiden.

Ein G-Kasten kann wie folgt erworben oder gemietet werden:

EINMALZAHLUNG

Das Mitglied zahlt 120,- Euro und wird damit so lange Besitzer(in) des G-Kastens, als er/sie Mitglied der LIA ist.

MIETE – JÄHRLICHE ZAHLUNG

Das Mitglied zahlt jährlich 15,- Euro Miete für den G-Kasten, und kann ihn so lange behalten, als er/sie Mitglied der LIA ist. Eine Ratenzahlung dieser Jahresgebühr ist nicht möglich.

Der Vorstand ersucht, die G-Kästen möglichst durch Einmalzahlung zu erwerben, damit die Vorfinanzierung für die Errichtung der G-Kästen rasch zurückfließt und sich die Verwaltung vereinfacht.

Wer einen G-Kasten wünscht, möge sich bitte an Wolfgang Lahodny wenden (Tel: 0664/5818449).

ERGÄNZENDER HINWEIS:

Laut Hausordnung § 8 können in der Garderobe frei herumliegende Sachen eingesammelt werden und gegen Bezahlung eines Betrages (z.B. für die Reinigung) wieder ausgefolgt werden. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die normalerweise nicht in eine Garderobe gehören. Eine allgemeine Räumung wird im Voraus angekündigt.

LIA BENEFIZ KABARETT 2006

Raimund Haberl

Bereits zum **13.mal** ging heuer das LIA-Benefiz-Kabarett über die Bühne.

Nicht nur Ruderer besuchen unser LIA Kabarett, ganz im Gegenteil, sie sind mittlerweile schon sehr in der Minderzahl, vielmehr kommen sie aus allen Bereichen der Gesellschaft.

Größere Gruppen, die uns immer wieder besuchen, sind vom SMZ Ost, von der Rudolfsstiftung, von einigen Ruderklubs, wie z.B. Normannen, Donauhört, Pirat, Pöchlarn, vom Tennisklub Equipe 22, Otto Hajek mit den Gerasdorfern und der Konfraternität, von der Landesleitung der Sportunion Wien, von der Fortuna Sportwerbung, Familie Steinbichler mit Freunden und von der Universität für Bodenkultur Wien, genauso wie viele Verwandte, Bekannte und Freunde aus nah und fern. Der Großteil von ihnen sind schon Stammgäste, aber auch Debütanten durften wir begrüßen. Einige hochrangige Persönlichkeiten ließen sich einen Besuch des LIA Kabarett nicht entgehen, wie Bezirksrat Otto Affenzeller, der Botschafter der EU in Österreich, DI Jörg Doutlik, Konsul Steilen von der Deutschen Botschaft in Wien, MR Dr.Irschik vom Bundeskanzleramt, Dr. Rudolf Otepka, Präsident der Sportunion Wien und ÖFB Präsident Dr. Stickler. Wir haben uns über jeden einzelnen Besucher sehr gefreut.

Etliche Firmen haben uns durch großzügige Warenspenden unterstützt, wie z.B. die Bäckerei STRÖCK, HNUA Sandwiches, Gärtnerei Kalch und unser Mitglied Fleischhauer Alfred RICHTER. Die Fa. M.SCHNEIDER stellte Autos für Transporte zur Verfügung und produzierte die Programmfolder.

Heuer hatten wir 13 Vorstellungen zwischen 17.Feb. und 18.März, darunter waren 2 Firmen-Vorstellungen, eine für M.Schneider, die andere für AWD (Allgemeiner Wirtschaftsdienst) sowie eine Vorstellung anlässlich einer Geburtstagfeier.

Hedi Haberl war für das abwechslungsreiche Programm unter dem Motto „**Märchenhaft**“ verantwortlich. Dabei erhielt sie großzügige Unterstützung vom bekannten Kabarettisten Herbert Steinböck, der uns Stücke freundlicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellte. Peter Uwira hat uns bei den Musikarrangements sehr geholfen.

Die schon **bewährten Darsteller** des LIA Kabarett waren auch heuer wieder dabei:

Hedi, Heidi, Veronika, Rainer und Raimund Haberl, Werner Jäschke, Gerhard Klein, Hanni Losert, Kurt Sandhäugl.

Am Keyboard: Luise Chladek; Souffleuse/Recorder Operateurin: Doris Sandhäugl/Heidi Jäschke; Bühne: Roland Meidl, Franz Nitsche; Licht/Ton: Wolfgang Lahodny/Dieter Boyer; Abendkassa: Heidi Jäschke.

Der Abend begann mit einem **Auftrittslied** samt Vorstellung aller Kabarettisten und der traditionellen Begrüßung durch Raimund, in der er die Gäste auf den märchenhaften Abend einstimmte. Im ersten Stück versuchte eine Wiener Familie (Hanni, Heidi/Hedi, Vroni, Gerhard/Sandi, Raimund, Rainer, Werner) für „**Die Tante Trudi**“ im fernen Australien eine Kasette mit Neuigkeiten aus der Heimat aufzunehmen. Im „**Sterbenden König**“ hatte Prinz Rainer gar nichts gegen einen frühen Tod seines Vaters, König Werner, um ihm am Thron nachzufolgen. Gerhard verhalf dann als „**Ritter Kunibert**“ seiner Gemahlin zu einer schnellen Himmelfahrt, auf dass sie dort ihren Gesang verbessern möge. Im stimmungsvollen Lied

„Seelenwanderung“ präsentierten Hanni, Hedi, Heidi und Vroni ihre Sicht der Wiedergeburt. Danach demonstrierten Gerhard/Raimund im Solo „Die Lache des Chinesen“, wie man gewaltlos mit Erpressern umgeht. Mit Werners Lied „Die Liebe ist ein Zigeunerkind“ ging es romantisch weiter. In der „Schwulenscheidung“ hatten die Richterin Hanni und ihr Gehilfe Raimund allergrößte Mühe mit den Scheidungswilligen Gerhard/Werner und Sandi/Werner sowie deren Anwältinnen Heidi/Hedi und Vroni. Mit seinem Seminar „Zauberseppi“ gab Rainer Einblick in die hohe Kunst und in die verschiedenen Arten der Zauberei. Damit ging es in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Teils des Abends gelang es der Esoterikerin Hedi, den berühmtesten Österreicher anlässlich seines 250. Geburtstages für kurze Zeit zu einem „Interview mit Mozart (Raimund)“ auf die Erde zurückzuholen. In „Loreley“ beklagte Heidi/Rainer ihr/sein Schicksal, seit ewigen Zeiten auf einem Felsen zu sitzen und vorbeifahrende Schiffer (Werner) betören zu müssen. Danach erzählte Gerhard/Sandi in „Abenteuer im Walde“, wie man leicht zu einem Fahrrad kommen kann, und Prinzessin Hedi wünschte sich vom „Froschkönig“ den feschen Prinzen, um ihn (Raimund) dann doch schmachvoll zurückzuweisen. Märchenhaft ging es weiter: Heidi/Vroni erzählte die Geschichte von „Hänsel und Gretel“, die von Rainer, Raimund und Werner zum Gaudium der Zuschauer sehr abstrakt dargestellt wurde. Rainers „Einst ritt ich durch ein Wäldelein“ lehrte uns, welche tragischen Ergebnisse allzu übertriebene Wünsche an Meerjungfräuleins haben können. Von einem weit verbreiteten Beziehungsproblem zwischen Mann und Frau handelte der „Frauenübersetzer“. Raimund engagierte Sandi/Werner, um vielleicht so seine Frau Hedi besser zu verstehen. In der letzten Nummer „Zahnlos“ gaben Hanni, Hedi, Heidi/Rainer, Vroni, Sandi/Gerhard, Raimund und Werner als Goldkrone, Brücke, Implantat, Backen-, Schneide- und Stiftzähne einen Einblick in den Alltag eines Gebisses.

Das **Schlusslied** folgte heuer der Melodie von „Bye, bye love“ und wurde vom gesamten Ensemble „mehr“-stimmig dargebracht. Gott sei Dank gab es soviel Applaus, dass Hanni, Hedi, Heidi, Vroni und Werner mit ihrer dreistimmigen **Zugabe** „Bona Nox, bist a rechta Ox“ in Kanonform die Gäste noch Mozart adäquat in die Bar verabschieden konnten.

Durch leider auftretende Krankheiten (Gerhard und Heidi) und Dienstreise (Sandi) bedingt, musste bei einigen wenigen Vorstellungen mit Zweitbesetzungen gespielt werden (durch „/“ gekennzeichnet). Unbemerkt von den Gästen konnte so die über 4 Wochen laufende Spielserie uneingeschränkt durchgezogen werden.

Da es mit unserem Kantineur M.Ulrich beim Kabarett 2005 einige Meinungsverschiedenheiten gab, haben wir dieses Jahr das Buffet bei den ersten 7 Vorstellungen als LIA selber betrieben. Unter der Leitung von Daniela Huttarsch gab es ein äußerst einladend und appetitlich hergerichtete kaltes Buffet, aber auch warme Speisen (Würstel und Gulaschsuppe), anlässlich der Geburtstagsfeier sogar ein reichhaltiges warmes Buffet. Neben einem Zelt auf der Terrasse mit Heizung sorgten u.a. auch liebevoll hergerichtete Blumendekorationen von der Gärtnerei Kalch für ein gemütliches und zum Verweilen anregendes Ambiente. Und, was uns zuvor Sorgen bereitet hatte, ob wir genügend „Personal“ haben würden, erwies sich als völlig unbegründet. Etwa 25 Helferinnen und Helfer waren mit großem Engagement dabei:

Fritz Altenhuber, Chris Berchtold, Silvia Bojer, Rosi Boyer, Wendy Braumüller, Raimund Haberl, Maria und Otto Hajek, Daniela und Martin Huttarsch, Evi Kratzer, Wolfgang Lahodny, Michaela Maderthaler, Bigi Mahlknecht, Kurt Palmberger, Timo Riess, Babsi Schyr, Erwin Strohmaier, Gudrun Tulzer, Gabi Uhor. Sogar einige nicht LIA Mitglieder, Ingrid, Elfi und Silvia Haider-Maurer, halfen kräftig mit, ihnen gilt unser besonderer Dank.

Die restlichen 6 Vorstellungen wurden dann von der Familie Ulrich und ihrem Team (u.a. Familien Lahodny und Strohmaier) in unserem Sinne auch sehr erfolgreich begleitet.

Das 13.LIA Benefizkabarett wurde von unseren etwa 1.300 Besucher wieder begeistert akklamiert, dem Kabarettteam unter Hedi Haberl hat es viel Spaß gemacht, aber auch einige Mühe bereitet. Wir alle hoffen, dass uns Hedi noch möglichst lange als Prinzipalin erhalten bleibt.

Trotz aller positiven Seiten des LIA Kabarets verbleibt ein negativer Beigeschmack, nämlich das geringe Interesse der LIA Mitglieder selber. Gerade einmal etwas mehr als 50, also etwa 1/3 aller Mitglieder, kamen, ihnen sei besonders gedankt. Den restlichen sei ins Stammbuch geschrieben: identifiziert euch mehr mit dem Club. Was hier gemacht wird, kommt dem Club, also uns allen zugute.




KILOMETERLISTE 2005

MÄNNER			FRAUEN			JUNIOREN		
1. Kratzer	Alexander	3.117	1. Meidl	Elisabeth	3.305	1. Stichauner	Michael	1.739
2. Lambing	Norbert	3.067	2. Springer	Claudia	2.925	2. Chernikov	Alexander	1.461
3. Sommeregger	Paul	3.045	3. Kohler	Isabella	718	3. Puhm	Oliver	1.130
4. Daxböck	Uwe	3.027	4. Schyr	Barbara	675	4. Wesely	Julian	375
5. Hinterleitner	Michael	3.012	5. Zotti	Irmtraud	557	5. Groh	Patrick	286
6. Riemer	Wolfgang	2.559	6. Goldfarb	Heidi	464	6. Knopf	Martin	240
7. Schwarzl	Christoph	2.550	7. Maderthaner	Michaela	450	7. Krusche	Konrad	203
8. Malousek	Richard	2.163	8. Lauschmann	Cornelia	307	8. Peschl	Oliver	150
9. Chowanetz	Ernst	2.162	9. Franz	Isolde	264	9. Peter	Thomas	58
10. Szendey	Bela	2.046	10. Haberl	Hedi	255	10. Schuh	Georg	32
11. Fischer	David	1.741	11. Salzer	Edith	245	11. Böhm	Mathias	26
12. Haberl	Raimund	1.700	12. Endl	Katja	173	SUMME JUNIOREN		5.700
13. Böhm	Hannes	1.505	13. Meidl	Maria	165			
14. Gaube	Heinrich	1.197	14. Pandi	Aniko	142			
15. Steinbichler	Josef	1.113	15. Meidl	Sandra	137			
16. Jäschke	Werner	1.080	16. Kratzer	Eva-Maria	118			
17. Zotti	Lutz	1.017	17. Haberl	Heidi	101			
18. Nemeskeri	Nikolaus	918	18. Reiskopf	Tina	80			
19. Altenhuber	Fritz	856	19. Ergens	Christl	73			
20. Mosek	Robert	856	20. Bogner	Bettina	67			
21. Hajek	Otto	710	21. Gaube	Elisabeth	64			
22. Faderbauer	Günter	710	22. Tulzer	Gudrun	24			
23. Schnepf	David	562	23. Albrecht	Michaela	14			
24. Goldfarb	Michael	547	24. Kornhoff	Vera	14			
25. Ruthner	Andreas	442	25. Ruthner	Birgit	7			
26. Lenz	Hans-Peter	404	SUMME FRAUEN		11.344	SUMME JUNIORINNEN		12.364
27. Preiss	Peter	399						
28. Hammermüller	Günter	372						
29. Berchtold	Christian	362						
30. Mulaczek	Otto	315						
31. Schuecker	Helmut	300						
32. Zillbauer	Robert	282						
33. Riess	Timo	263						
34. Palmberger	Kurt	254						
35. Nitsche	Franz	242						
36. Stangl	Michael	230						
37. Höbarth	Lukas	221						
38. Ruthner	Martin	220						
39. Glantschnig	Paul	188						
40. Böckle	Ralf	176						
41. Scharbach	Wolf-Dieter	167						
42. Bartholovitsch	Horst	150						
43. Taus	Raimund	150						
44. Garhöfer	Christian	147						
45. Pichler	Michael	124						
46. Ehrenberger	Stefan	123						
47. Kerschbaumer	Hans	123						
48. Maresch	Tim	121						
49. Schreiner	Matthias	94						
50. Seitner	Manfred	80						
51. Faderbauer	Harald	78						
52. Todev	Tode	73						
53. Kropik	Thomas	67						
54. Ruthner	Michael	67						
55. Lahodny	Stefan	65						
56. Faderbauer	Gernot	61						
57. Chladek	Erich	55						
58. Kuttelwascher	Helmut	55						
59. Dworzak	Peter	45						
60. Einzmann	Marcus	41						
61. Popovic	Nico	35						
62. Bojer	Johann	34						
63. Haberl	Rainer	34						
64. Arndorfer	Roman	25						
65. Gröss	Stefan	21						
66. Kocmann	Gerald	21						
67. Ruf	Eduard	21						
68. Maier	Martin	15						
69. Zogmann	Paul	13						
70. Loh	Günter	12						
71. Macheck	Alexander	12						
72. Altenhuber	Andreas	7						
73. Höbarth C +	Mayr J.	6						
SUMME MÄNNER			48.072					

SCHÜLERINNEN			SCHÜLER			
1. Zwillink	Nora	1.487	1. Pühringer	Christian	1.345	
2. Sladky	Sandra	234	2. Boyer	Maximilian	215	
3. Karunaratne	Dinalie	88	3. Geisler	Patrik	146	
4. Matzner	Caroline	26	4. Thüringer	Marvin	100	
5. Kornhoff	Juliane	5	5. Schneider	Peter	81	
6. Nassiwa	Vanessa	5	6. Rausch	Martin	67	
SUMME SCHÜLERINNEN			1.845			
			SUMME SCHÜLER			1.954

LIA	81.249
GÄSTE	3.881
GESAMT	85.130




Sicherungs-Systeme

Licht- und Kraftinstallationen vom Trafo bis zu Steckdose

Freileitungsbau, Kabellegungen

EDV-Verkabelungssysteme



1160 Wien, Lienfeldergasse 31/33, Tel. 486 16 74 21